

Homa-Therapie **Heilende Feuer**

Wenn die Sonne aufgeht und ihr erstes Licht zu einem riesigen Feuerschauspiel wird, zünden die Anhänger der Homa-Therapie die Inhalte ihrer Kupferschalen an. Nun steigt auch aus den Schalen Feuer auf und wird von Mantra-Gesängen begleitet. – Agnihotra, wie dieses Feuerritual schon in den Veden genannt wurde, steht im Zentrum der Homa-Therapie. Es soll Harmonie und Heilung für Mensch und Natur bringen.

Von Aranda H. Ratschiller, Naturns, Südtirol

Feuer schmilzt alte Formen ein und wandelt sie um. Das zentrale Feuerritual in der Homa-Therapie nutzt diese Urkraft zur heilenden und reinigenden Verwandlung.

Agnihotra – zentrales Ritual der Homa-Therapie

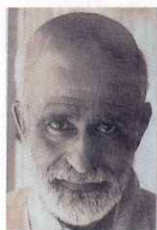
Schon die uralten vedischen Schriften berichten von Agnihotra. Es wird sowohl bei Sonnenaufgang als auch bei Sonnenuntergang

durchgeführt. Zu diesen Zeiten kommen von der Sonne besondere feinstoffliche Energien, mit denen die Menschen, die das Ritual ausführen, arbeiten können.

„Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt Dich“ ist der Grundgedanke hinter Agnihotra. Die vedische Wissenschaft der Bioenergie

Zeigt das Bild, wie der Autor meint, einen Feuerengel, der uns eine Botschaft übertragen will?

Agnihotra ist ein Weg zur Gotteserfahrung, der uns zum göttlichen Ursprung in das Licht zurückführt, aus dem wir lebendige Wesen entstanden sind.



Shree Vasant Paranjpe (1921–2008), spiritueller Meister

beobachtete schon vor 5 000 Jahren toxische Zustände in der Atmosphäre und entwickelte Yajnya, heute Homa genannt.

Yajnya ist ein Prozess, der die Belastungen der Atmosphäre auflösen soll. Die Menschen, die an ihm mitwirken, stimmen sich zunächst innerlich auf eine demütige, dankbare Kommunikation mit göttlichen Energien ein. Sie bitten um Segnung und Reinigung von Körper, Geist und Seele, um dem



Ritual wirkungsvoll dienen zu können. Sie öffnen sich für eine Kommunikation mit höheren Wesen. Schließlich geben sie geklärte Butter, Reis und Kuhdung in Kupferschalen, die wie umgedrehte Pyramiden geformt sind und zünden sie an. Sie gehen davon aus, dass diese Stoffe beim Verbrennen Schwingungen aussenden, die zu den höheren Wesen vordringen. Während

des Verbrennens wiederholen sie immer wieder das Mantra „Om Tryambakam“, das zu Gotterfahrung, Gesundheit und langem Leben führen soll. Das Feuerritual kann auf verschiedene Ziele ausgerichtet werden, zum Beispiel auf Heilung von Krankheiten, Stärkung von Pflanzen, günstige Fügungen oder Erfolge. Am Ende übergeben die Mitwirkenden ihre Wünsche und Energien komplett den göttlichen Wesen und überlassen ihnen voller Hingabe und Dankbarkeit alles Weitere.

Der spirituelle Meister Shree Gajanan Maharaj (1918–1987) belebte dieses alte vedische Wissen wieder, das zuvor nur Eingeweihten bekannt war. Er wollte es nun allen Menschen zugänglich machen, vereinfachte es und beauftragte 1970 Shree Vasant Paranjpe, es

weltweit zu verbreiten. So lehrte Vasant das Wissen von Agnihotra und der dahinterstehenden Philosophie in Indien, den USA, später auch in Europa, Südamerika, Australien, Afrika und Asien.

Viele Menschen, die diese Methode kennenlernten, waren überwältigt und setzen sie seitdem weiter ein. Bevor Shree Vasant Paranjpe im Jahre 2008 starb, gab er mir den Auftrag, Agnihotra Feueraschen von jenen heiligen Plätzen einzusammeln, an denen über viele Jahre nach seiner Lehre Feuer entzündet wurden. Es war sein Wunsch, diese Feueraschen wissenschaftlich untersuchen zu lassen und die Ergebnisse zu verbreiten.

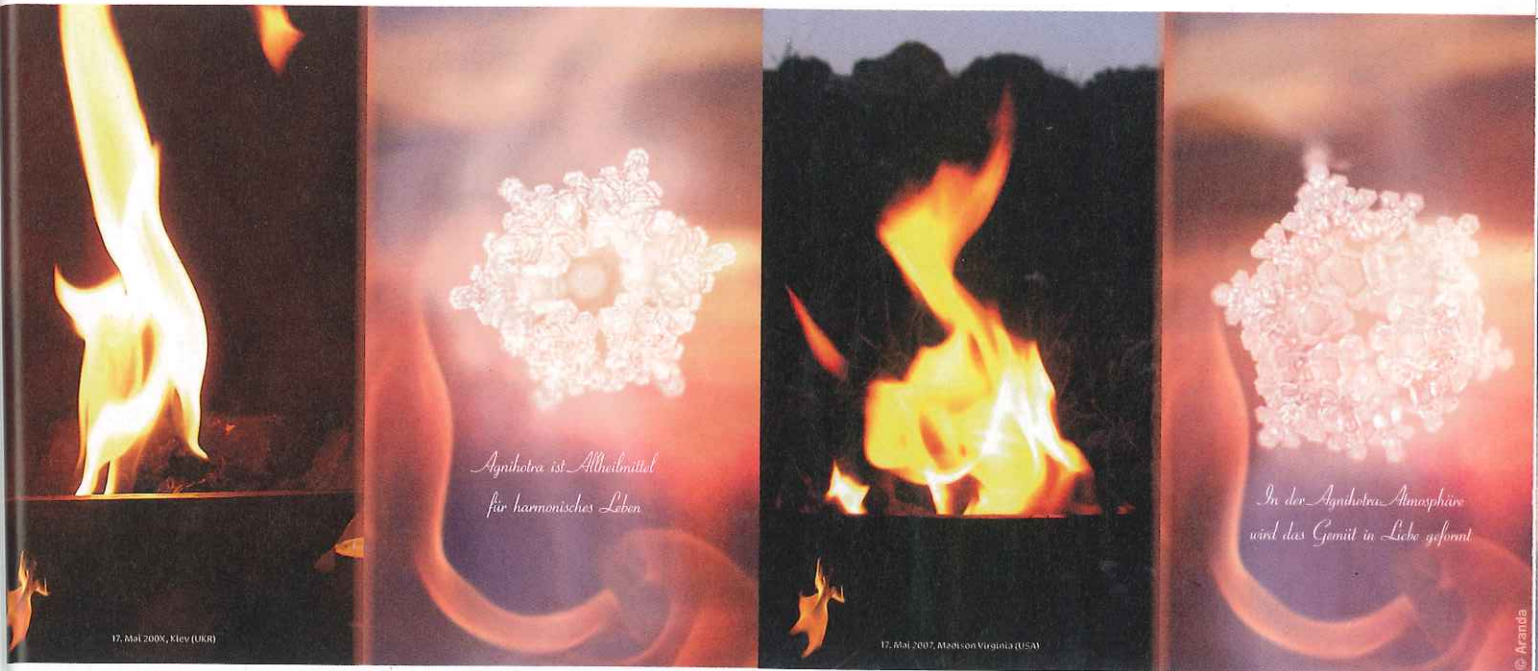
Was schätzen die Anhänger an dieser spirituellen Methode?

Zuallererst führt die Homa-Therapie den Anwender unmittelbar zu einem tiefen Verständnis der Natur und des spirituellen Ganzen, zu einer höheren Wirklichkeit, einem höheren Bewusstsein, zur Selbstheilung, zu Frieden und Liebe. Gerade in unserer Zeit, in der so viele in Selbstsucht, Eifersucht, Neid, Ärger, Gier und Wollust gefangen sind und in der wir einer starken Umweltverschmutzung ausgesetzt sind, ist die regelmäßige Ausübung von Agnihotra von besonderem Wert.



Dr. Masaru Emoto (*1943) Präsident der International Hado Membership (IHM)

Es war Shree Vasant Paranjpes Wunsch, diese Feueraschen wissenschaftlich untersuchen zu lassen und die Ergebnisse zu verbreiten.



Weiterhin kann sie auch der Heilung der Umwelt dienen, wenn diese zum Beispiel durch Verschmutzung belastet ist. In der ganzheitlichen Landwirtschaft kann sie die Gesundheit der Pflanzen und Tiere unterstützen und

den Ertrag qualitativ und quantitativ steigern. In der alternativen Therapie kann sie seelischen und körperlichen Problemen entgegenwirken. Neben den Feuerritualen wird auch die gewonnene Asche gezielt ein-

Die Abbildungen zeigen vier Kristallbilder der Asche von Agnihotra-Feuerstellen in Bankholzen (Deutschland), Greenacres (USA), Kiev (Ukraine) und Madison Virginia (USA). Die Aufnahmen wurden am Hado Life Europe Institut von Dr. Masaru Emoto erstellt.

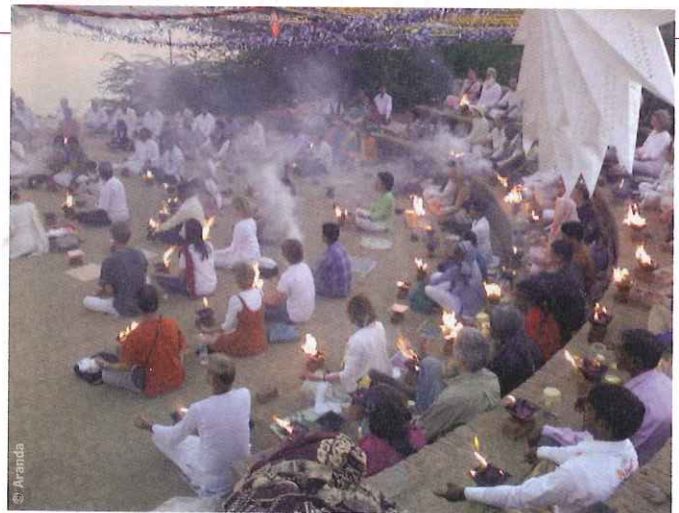
Die wichtigsten Anwendungsbereiche

Umwelt: Reinigung der Luft durch Entfernen von Giftstoffen in der Atmosphäre, Reinigung von verschmutztem Wasser, Verbesserung des Gehaltes an Nährstoffen, Beeinflussung der Wolken, um nährenden Regen hervorzurufen,

Landwirtschaft: Anbau von Gemüse, Obst, Getreide ohne chemischen Düngemittel und ohne Insektenvertilgungsmittel, Ertragssteigerung durch die Einführung von Techniken, die beruhend auf Sonnen- und Mondphasen und auf die Homa-Feuer selbstständig das Mikroklima verändern. Man könnte davon ausgehen, dass die Methoden die zur herkömmlichen Landwirtschaft angewendet werden, nicht mehr ausreichen, um energetisch hochwertige Lebensmittel anzubauen.

Nach meinen langjährigen Erfahrungen in der Biolandwirtschaft bin ich fest davon überzeugt, dass der Einsatz der Homa-Therapie unumgänglich wird. Die Luftverschmutzung hat weitreichende Folgen und es hat mich letztendlich nach langem Suchen zu den uralten Techniken der Veden geführt. Dort finden wir die Lösungen von unseren unlösbaren Problemen, denen wir heute gegenüber stehen. Die Verschmutzung der Luft ist wohl das dringendste Thema überhaupt, denn alle Lebewesen sind für ihren Fortbestand davon abhängig.

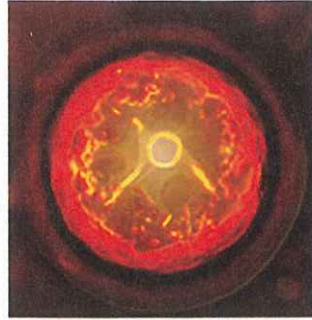
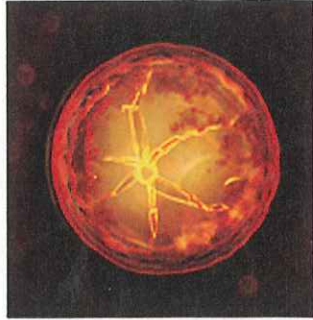
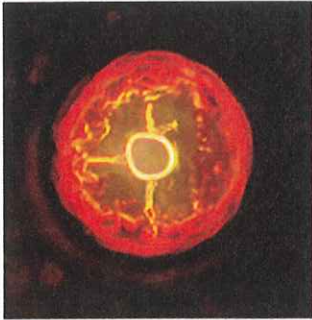
Psychotherapie: Beseitigung von Stress und Spannungen, Reinigung von negativen Denkmustern, Erziehung zu einer positiven, von Liebe erfüllten Einstellung, Förderung von Motivation, um sich von Drogensucht und Alkoholismus zu befreien, Reduktion von Zorn und selbstdestruktiven Verhaltensmustern.



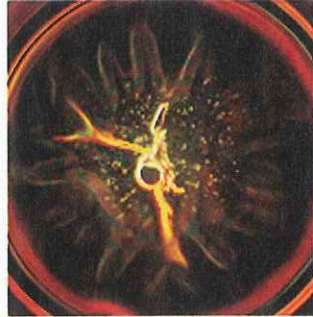
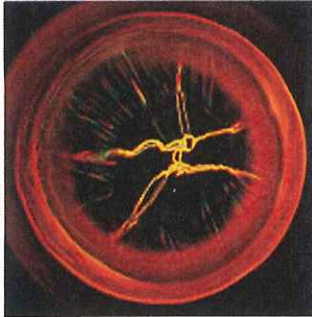
Weltweit versammeln sich immer mehr Menschen, um, wie hier in Südamerika, gemeinsam Agnihotra-Feuer zu entzünden.

Medizin: Human-, Veterinär- und Pflanzenmedizin: Homa-Atmosphäre und Homa-Asche zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten wie im Ayurveda beschrieben, Neutralisierung der Wirkungen auf den Körper, die durch die Einnahme von radioaktiven Lebensmitteln verursacht wurden.

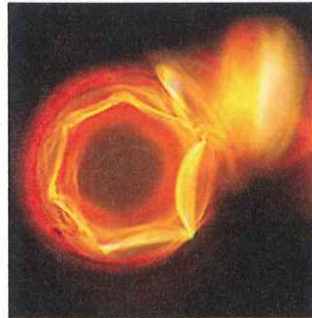
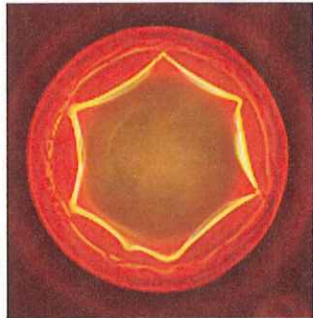
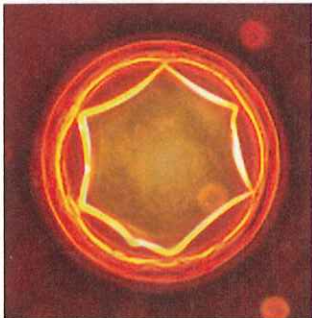
Bioenergetik: Erziehung von spezifischen Eigenschaften, Yajnya-Rituale um die Unfruchtbarkeit von Menschen aufzuheben.



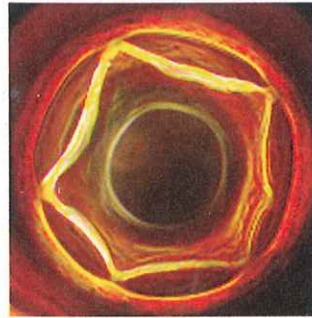
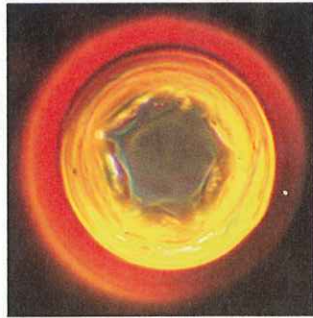
Proben aus Biolandwirtschaft 2009



Proben aus Biolandwirtschaft 2010



Proben aus Bioanbau einschließlich Agnihotra 2009



Proben aus Bioanbau einschließlich Agnihotra 2010

Aufnahmen mit Dunkelfeldmikroskopie offenbaren bei Äpfeln aus Bioanbau mit Homaanwendungen sechseckige Strukturen. © Aranda

Bereits Rudolf Steiner vertrat die Ansicht, dass Pflanzen bis zu 70 Prozent der Nährstoffe über das Blatt aufnehmen, dabei spielt die Qualität der Atmosphäre die wichtigste Rolle.

gesetzt. Sie wird in Salben oder Cremes eingearbeitet oder über Kompressen oder auch Tees zur Wirkung gebracht. Bei der Pflanzenzucht wird sie als Dünger ausgebracht.

Einige Untersuchungen bestätigen inzwischen die Wirkung dieser alten Methode.

Wasserkristallbilder von Homa-Asche

Die Wasserkristallfotografie von Dr. Masaru Emoto macht es möglich, energetische Schwingungszustände festzuhalten und zu vergleichen. Seine Kristallbilder von reinem Quellwasser, verschmutztem Flusswasser, Wasser, das mit Mozart gespielt wurde oder anderem, das die Information von aggressiver, düsterer Musik erhielt, haben vor einigen Jahren großes Aufsehen erregt (siehe auch „Die Wasserkristall-Bilder des Japaners M. Emoto“, r&z Nr. 107 und „Lebendiges Wasser muss sechs Ecken haben - Interview mit M. Emoto“, r&z Nr. 115). Mittlerweile ist die Ansicht sehr verbreitet, dass Wasser in besonderer Weise Informationen speichert und von daher gut dafür genutzt werden kann, energetische Zustände anzuzeigen und Informationen weiterzugeben.

Vor diesem Hintergrund war es sehr spannend, als Rasmus Gaupp/Berghausen, der Leiter von Dr. Masaru Emotos Institut Hado Life Europe, die Asche untersuchte, die bei Homafeuern an 16 Plätzen der Erde entstand (siehe Abbildungen S. 94 und 95). Er übertrug die Informationen der Asche auf Wasser, fotografierte es dann unter dem Mikroskop. Die Aufnahmen zeigen wunderschöne Kristalle. Sie weisen eine Hexagramm-Struktur



Der Autor

Aranda (Helmut Ratschiller), 1964 geboren, Wohnort Naturns, Südtirol/Italien. Bereits vor vielen Jahren habe ich mit meinem künstlerischen Schaffen den Grundstein für mein Energiesystem RH4 (Wasserbelebung und Energiescheiben) gelegt. Durch meine persönliche Erfahrung als Landwirt habe ich sehr schnell erkannt, dass wir Menschen uns weit von der Natur entfernt haben.

Dies hat mich veranlasst, altes Wissen zu vertiefen, ganzheitliche Heilmethoden zu erlernen und sie sinnvoll anzuwenden. Ich habe versucht, die Gesetzmäßigkeiten der Natur und ihre höhere Ordnung immer besser zu verstehen und danach zu leben. Meine Forschungsarbeiten mit dem Wasser wurden angetrieben von künstlerischer, spielerischer Leidenschaft, getragen von intuitiver und spiritueller Einsicht.

auf, die als harmonische Urstruktur von Wasserkristallen gesehen wird und mit der man einen höheren Ordnungs- und Harmoniezustand in Verbindung bringt.

Dunkelfeldstudien von Apfelproben aus Südtirol

Rasmus Gaupp vom Hado Life Europe Institut verglich auch die Äpfel zweier Bio-Landwirte in Südtirol anhand von Dunkelfeldmikroskopie. Während der eine Landwirt einen herkömmlichen Biolandbau betreibt,

wendet der zweite zusätzlich die Homa-Therapie an. Er führt morgens und abends vor Ort Agnihotra-Feuerzeremonien durch und bringt auch die Asche auf der Anbaufläche aus. Sowohl die Aufnahmen von 2009, als auch die von 2010 zeigen interessante Ergebnisse (siehe Abbildung links): Bei den Aufnahmen der Proben aus Bioanbau mit Homa-Anwendungen ist stets die Struktur des Hexagramms (Sechseck) präsent, was eine besondere Qualität annehmen lässt.

Wie erklärt man sich die Wirkung der Homa-Therapie?

So wie die Wasserkristall- und Dunkelfeldbilder einen höheren Ordnungsgrad der Proben zeigen, können die Feuerrituale auch die Atmosphäre im feinstofflichen Bereich neu „ordnen“ und harmonisieren.

Das ganze Ökosystem profitiert von der Homa-Anwendung. Bereits Rudolf Steiner vertrat die An-

sicht, dass Pflanzen bis zu 70 Prozent der Nährstoffe über das Blatt aufnehmen, dabei spielt die Qualität der Atmosphäre die wichtigste Rolle. Der Boden hat hier eine zweitrangige Bedeutung.

Die Homa-Atmosphäre fördert sehr positiv die pflanzliche Atmung und die Entstehung des Chlorophylls. Den Pflanzen werden erforderliche Nährstoffe und Kraft wieder zugeführt, so dass sie sich besonders wirkungsvoll in das ökologische Gleichgewicht einfügen können. Dadurch wird das ganze System des Sauerstoffkreislaufs in der Natur unterstützt.

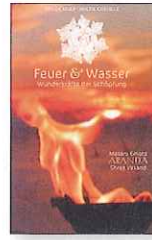
Jeder ist eingeladen, die Homa-Therapie kennenzulernen. Je mehr sie sich verbreitet, desto besser für unsere Welt. ■

Sonnensymbol für Homa-Therapie
© Aranda

Weitere Infos

zur Homa-Therapie allgemein, in Landwirtschaft und Medizin:
www.homa1.com · www.homa-hof-heiligenberg.de · www.agnihotra-medicine.com

Bücher zum Thema



Buchtipp:

Masaru Emoto, Aranda, Vasant V. Paranjpe: „Feuer & Wasser. Wunderkräfte der Schöpfung“

Der Autor will mit diesem Buch einen Beitrag zur wissenschaftlichen Bestätigung und Unterstützung der Homa-Therapie leisten. Im Auftrag von Shree Vasant P. ließ er die Agnihotra-Asche von 16 verschiedenen Plätzen durch Masaru Emotos Wasserlabor untersuchen. Das Buch zeigt unter anderem die wunderschönen Kristallbilder der untersuchten Proben. Es ist bereits in mehreren Sprachen erhältlich und wird demnächst in deutscher Sprache erscheinen.

Nähere Infos über www.rh4.org

Weitere Bücher des Autors:

